

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt in Dresden.

Nr. 327. Neunzehnter Jahrgang.

Herausgeber: Dr. Emil Bierey.  
Redaction: Ludwig Hartmann.

Dresden, Montag, 23. November 1874.

## Tagesgeschichte.

**Deutsches Reich.** Aus der letzten Reichstags-Sitzung über die wir bereits telegraphisch berichtet haben, erzählt nur noch nachzutragen, daß Abg. Völkner seinen Antrag auf Verurteilung der Abgeordneten Völkner, Galsberger und Most aus der Debatte während der Dauer der Reichstags-Sitzung auch mündlich bekräftigte. Der Meiner unterwarf die drei rechtsliberalen Abgeordneten, in denen die Verurteilung der Deputierten erfolgt war, einer eingehenden, abfälligen Kritik und wendete sich besonders ausführlich gegen das bei Gelegenheit des Moskauer Prozesses gegebene Gladstetter des Staatsanwalts Zeugnis. Das Urtheil gegen Most machte das Wort: „Es giebt noch Richter in Berlin“ zu Schanden (Große Unruhe); im Uebrigen aber sei noch die ihm in der Strafsache zu Wittenberg zu Theil gewordene Behandlung, von welcher der Meiner eine Schilderung entwirft, die ihn zu dem Ausrufe veranlaßt: Einen politischen Gegner hinter Schloß und Riegel legen, ist vielleicht notwendig; denselben aber in der Haft mit Achtung behandelnd, das ist inhuman! (Most, ein gelehrter Buchhändler, wird in Wittenberg mit Postfacillitäten behandelt). Der Antrag auf Verurteilung der drei Abgeordneten sei jedenfalls mit dem Vorlaute der Reichstags-Verfassung vereinbar.

Dem Grafen Harry Arnim wurde angeführt, daß es ihm in Verhinderung seines kranken Zustandes verweigert sei, täglich eine Stunde lang in Begleitung eines Schutzmannes spazieren zu gehen oder zu reiten. — Das Kammergericht hat die Beschwerde des Grafen Arnim wegen verweigerter Abkündigung seiner Gaudien und erneueter Verhaftung abgewiesen.

**Victoria zur Kaiserin.** Die „Vr. Wtzg.“, welche für ihre satirische Rubrik: „Die Wahrheit“ auch in nicht-sittlichen Angelegenheiten den Vorzug verdient, erzählt aus dem Himmels, daß dort bei der Seele eines Verstorbenen des Grafen Arnim vom Schicksal der Hausfuchung gehalten wurde; Melancholie! — Und der Hölle wird denselben Walle folgendes Telegramm zugesandt: Heute früh wurde hier bei dem Grafen Arnim, der früher bei Harry v. Arnim'sen Portier war, von rothenden Schuss-Deibeln Hausfuchung gehalten; Melancholie! — Ein Correspondent der „Vr. Wtzg.“, der die Gabe besitzt, Vorgänge der Zukunft zu kennen, telegraphirt schon heute aus Berlin unterm 12. December: Gestern besah Graf Harry v. Arnim im Arcele der Seine das Silberfest seiner 25. Jubiläum. Von den Verlebten waren als Gratulationen Deputation der Reichstags-Vorstand und der Archimandrit-Kommissionen etc. erschienen.

Ein verachteter Wattenrock hatte vor einiger Zeit in Potsdam großes Aufsehen erregt. Die Frau des Sektensichters Wäsche hatte mit dem Knecht ihres Mannes, Wittenberg, ein sträfliches Verhältnis unterhalten, welchem der Wille dadurch ein Ende machen wollte, daß er den Liebhaber der Frau zur Ehelicheinweisung. Allein ein geheimer Briefwechsel setzte das Verhältnis fort und die Gattin kam mit ihrem Liebhaber überein, den Wäsche zu erwidern. Am 12. September begab sich das Ehepaar nach Gellow; diesen Tag hatten die Gattin und deren Geliebter zur Ausführung ihres Verbrechens bestimmt. Auf dem Gelände lauerte Wittenberg im dunklen Walde zwischen Wildpark und Wilschpauke auf sein Opfer. So wie er Wäsche erblickt, stürzt auf ihn zu und schlägt ihn mit einem Anstich zu Boden. Die Frau stand ruhig dabei. Wäsche, der vom ersten Schläge betäubt worden, kam noch rasch genug zur Besinnung, um dem Mordgeheimen den Anstich zu entziehen und ihn in die Flucht zu jagen. Und zwei Kopfhunden blutend, schleppte sich Wäsche nach Hause, wo sich die Frau und deren Liebhaber verhalten. Beide leugneten Anfangs; als jedoch die Wittenbergs Briefe gefunden wurden, in denen die Frau ihn auffordert, ihren Mann zu erschlagen, legten sie ein Geständnis ab und wurden vom Schwurgericht jeder zu zehn Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Die Dresdener Wälder erzählen von einem aus Eiferlucht unternommenen Mordversuche und Selbstmorde. Ein dort wohnender Militärwärter hatte mit einer jugendlichen Witwe ein ähnliches Verhältnis angeknüpft, welches in diesen Tagen seine Lösung finden sollte, da die Witwe entlassen war, sich anderweitig zu verheirathen. Der Militärwärter gerieth darüber außer sich und beschloß, die Witwe und sich selbst zu tödnen. Um diesen Entschluß zur Ausführung zu bringen, schloß er seinen Sadel und begab sich am Abend zu der Witwe, die er zu einem gemeinsamen Spaziergang veranlaßt. Beide gelangten hierbei auf einen einsamen Platz, und dort schritt der Wärter zur grünen Arbeit. Verienen, die eben am Zeide vorübergingen, hörten plötzlich lautes Seltener und Mägliches Geschrei. Sie eilten hinzu und fanden die Frau am Boden liegend und im Blute schwimmend vor. Der linke Vorderarm war oberhalb der Hand mit dem Sadel durchschnitten, so daß die Hand nur noch an einer Sehne und einigen Fleischtheilen hing; die Waise war durch und fast abgesehen, ein Theil der Stirnhaut war heruntergeschlagen und der Schädelknochen zertrümmert. Wenige Schritte entfernt lag der Wärter bewusstlos auf der Erde; er hatte sich tödtliche Stöße in den Unterleib und in die Brust beigebracht. Eiligt wurden die Schwerverletzten nach dem Hospital gebracht, wo der Wärter bereits verschied; die bedauernswürdige Frau steht allem Anscheine nach ebenfalls ihrer Auflösung entgegen.

In Hamburg war der 17. November sehr ergiebig für Verkäufe. Ein städtischer Kaufmann Schwegel aus Münster, der es angeht seiner Waise von 300,000 M. vorgezogen hatte, übers Meer nach New-York zu gehen, wurde wieder mit der „Hauringia“ zu den heimathlichen Gestaden geführt und vom Polizeibeamten aus Münster in Empfang genommen. Ebenso trat ein Lehrer aus Pörsch in Holstein, der in London verhaftet worden, unter Begleitung von Detektivs hier ein. Ein Kaufmann aus Braunschweig, wegen erheblicher Unterschlagung fidejussorisch verurteilt, wurde auf dem Schiffe nach London verhaftet. Dem Schloß sah ein Liebespaar, ein Student aus Leipzig und seine Pulcinella an, die sich zu der Meise über den Ocean noch die Mittel auf nicht rechtmäßige Weise verschafft hatten. Das junge Weibchen wurde wieder den verschleierten Geheugen der Heimath zugeführt. — Die Socialdemokraten intendiren zum 1. Januar in Hamburg eine „große socialdemokratische Zeitung“ herauszugeben, die Galsberger redigiren soll, der nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis seinen bisherigen Wohnort Bremen mit Hamburg verlaßten will. Die Dauer des Warten wird nach bisherigen ähnlichen Verläufen kaum über ein Vierteljahr hinausgehen, denn die Arbeiter-Partei ist nach den bisherigen beiden Erfahrungen bei den enkräften Streiks nur noch wenig geneigt, weitere Opfer für die Agitation zu bringen. — Ein interessanter Spah vollzog sich heute an einem Polizeibeamten. Dieser hatte gestern seinen Dienstreis in seinem Gehäufel zurückgelassen, und als er heute denselben wieder anzusehen wollte, hatte eine Maus „unverhofft“ ihre 7 Jungen in die eine der hinteren Rocktaschen abgelegt. (Keine Ente, Bactum!)

**Frankreich.** Die Pariser Journalen im Prozesse Arnim ertheilten Beschlüsse des Berliner Stadtraths für die auf den 9. December und die folgenden Tage anberaumte Projektions-Ausstellung.

Die Pariser Volkzeitung über das Thun und Treiben der auswärtigen Militär-Attache's (und, wie anzunehmen ist, auch des übrigen Gesandtschafts-Perzonal's) nicht bewogen. Ueber ein Abenteuer, welches dem deutschen Offizier widerfuhr, schreibt man: „Hauptmann Willow und Kapitän Eberlein hatten, um nur zu einem ganz vertrauenswürdigem und zuverlässigen Diener um sich zu haben, sich einen Schweizer engagirt. Dieser verließ seinen Dienst so vortheilhaft, zeigte sich so besorgt, auch das kleinste Missethat, daß sie auf dem Tische liegen, vor den Augen Unberufener zu hüten, daß unsere beiden Offiziere ihre Bekannte in aller Sicherheit verließen. Wie groß war daher ihre Ueberraschung, als sie in eine Nummer der „Illustration“ gewickelt, welche ihr Diener in dem Augenblicke in der Hand hielt, wo sie herauskamen, um ihm einen Auftrag zu erteilen, einen vollständigen, an Herrn Vombard, telegraphischen Commissar im Sicherheits-Bureau der Pariser Volkzeitung, adressirten Rapport zu senden. Sie konnten sich das Gesicht vorstellen, das die beiden Offiziere bei dieser Entdeckung machten, und das Kuffchen, welches dieser Zwischenfall notwendighelt Weise im diplomatischen Corps hervorzurufen mußte und auch hervorgerufen hat.“

**Schweiz.** In Folge starken Schneeealles, heftigen Sturmes und Lawinenturmes ist der Verkehr auf allen Poststrassen des Kantons Graubünden unterbrochen. Die Spägenpost ist nur bis Anderer gelangt.

**England.** Die Maschinenfabriken und die Arbeiter am Clyde haben die Arbeitstillstände um 5 und 10 Proc. herabgesetzt. — Eine brechtliche Explosion hat in dem Kohlenbergwerk Warren Vale stattgefunden, wobei 23 Menschen getödtet und vier schwer verletzt worden sind.

Wie aus Rio de Janeiro telegraphisch gemeldet wird, enthalten die dortigen Zeitungen vom 20. d. Meldungen aus Buenos Ayres, nach denen sich das Kanonenboot der Insurgenten „Barana“ mit der gesamten Besatzung der Regierung ergeben hat. Der Kommandant des Schiffes hatte einen schriftlichen Befehl, die Mannschaft in Montevideo zu landen.

## Locales und Sächsisches.

Der Aufenthalt H. R. des Königs und der Königin in Altenburg wird sich auf wenige Tage erstrecken. Nach Weimar gehen die hohen Herrschaften nicht, schon deshalb nicht, weil der Großherzog von Weimar nicht Gemahlin sich noch auf der Heimkehr von einer Reise nach Italien befinden.

Wegen Ablebens des Erzherzog Karl Ferdinand von Oesterreich wird am hiesigen Hofe eine Trauer von höchstens 8 Tagen angeordnet werden. Der Verstorbene war nur in sehr entferntem Grade mit unserem Königshause verwandt.

In die Reichstagscommission für das Gesetz, betreffs der Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden, sind unter Andern die sächsischen Abg. Günther und Dr. Pfeifer, in die Danzig-Gesetz-Commission Dr. Georgi gewählt worden.

Fordert man gestern die stimmberechtigten Mitglieder der Kreuzparochie auf, von ihrem Wahlrechte fleißig Gebrauch zu machen, so müssen wir heute dem Bauern Ausdruck geben, daß der Kirchenvorstand der Kreuzparochie eine rege Theilnahme selbst sehr erwünscht. Am 22. November macht er bekannt, daß die Wahl am 24. stattfinden solle! Diese Ueberstürzung macht es den Stimmberechtigten geradezu unmöglich, von ihrem Wahlrechte Gebrauch zu machen. Eine Besprechung und die Aufstellung von Candidaten wird geradezu abgeschnitten. Dafür versenden die nicht ausscheidenden Kirchenvorstandsmitglieder an die eingeschriebenen Wähler eine Candidatenliste, meist aus bereits jetzt fungirenden Parochianen bestehend! Eine solche Bevormundung, die auf eine Cooptation hinausläuft, überschreitet das Maß des Erlaubten. Die Kürze des Termins kann zur Anfechtung der Wahl selbst führen. Wegen die Ehrenhaftigkeit der Vorgesetzten richtet sich dieser Artikel natürlich nicht.

In den nächsten Tagen erfolgen in den Amtshauptmannschaften der Kreisparochie Dresden die Wahlen zu den Bezirks- und Kreisvertretungen. Die Amtsblätter enthalten seit einiger Zeit bereits die Wahlauschriften. Man darf wohl also hoffen, daß mit Ablauf des Jahres jeder Amtshauptmann mit einem Bezirks- und Kreisparochie aber mit einem Kreisparochie umgeben sein wird. Wir hören, daß die Aufstellung der Wählerliste namentlich der Höchstbesteuerten eine ziemlich schwierige Aufgabe war. Nach dem Gesetze wird ein Drittel des Bezirksparochie von den Höchstbesteuerten in Stadt und Land gewählt; unter Höchstbesteuerten versteht das Gesetz solche Bezirksparochie, die mindestens 100 Thlr. an directen Staatssteuern zahlen. In allen Amtshauptmannschaften, außer der von Dippoldiswalde, hat es eine genügende Anzahl von solchen 100 Thlr.-Steuerzahlern gegeben, daß eine Wählerliste aufgestellt werden konnte. In Dippoldiswalde, diesem notorisch armen District unseres Landes, der von seiner Eisenbahn und nur wenigen Landstraßen durchzogen wird, hat man die gesetzlich erlaubte Herabsetzung des Census der Höchstbesteuerten unter 100 Thlr. vornehmen müssen. Mögen sich Alle, die vorzugsweise zur politischen und socialen Führung in ihren Kreisen berufen sind, an der Wahl theilnehmen! Der Fall heißt so, daß künftig Amtshauptmann und Bezirksvertretung gesetzlich berechtigt sind, der Gemeinde Lasten und Pflichten aufzulegen, ohne daß die Gemeinde widersprechen kann! Die Gemeinden in Stadt und Land mögen also ihre Rechte wahrnehmen!

Die durch ihre frische Originalität zur Dresdener Berühmtheit gewordene alljährlich von der „Dresdener Liedertafel“ gefeierte Kirweife verliert in der bekanntesten belebten und herzlich geselligen Weise. Neben der vielfach ganz vorzüglich gebotenen geistigen Speise an Humor und Witz in Lied, Bild und Wort, hatte Herr Thorschmidt (Weinhold's Sna) auch für gute schmachtige, leibliche Speise gesorgt und die Hofmündbäckerei von F. W. Krause (Baughnerstraße) hatte einen famosen Kirweifuchen geliefert.

Der von und neuerlich erwähnte Baumfrenel in der Nacht vom 17. zum 18. ds. ist wiederholt worden. Derselben 11 Allee-bäume der Chemnitzstraße sind nochmals mit anscheinend dem schon früher gebrauchten Instrument behauen worden. Trotz der vom Rath ausgesetzten Belohnung von 20 Thlr. hat noch Niemand eine Anzeige wegen des noch unbekanntem Frevels gemacht.

Ein Besuch auf Kasernopolis. Küstig schreibt die Ausführung der colossalen, in ihrer Art einzigen Stallsystems, nach den großartigen, von der Hl. Genie-Direction entworfenen Plänen vorwärts; das nach der genialen Idee unseres Kriegsministers v. Fabricé projectirte riesige Bauwerk nimmt nach und nach auf fast allen Punkten des ungeheuren Terrains Staunen erregende Dimensionen an und schon kann sich jeder Tage ein ziemlich klares Bild unserer zukünftigen „Kasernopolis“ machen. Wir hatten am vergangenen Sonntag Gelegenheit, uns der Excursion des „Vereins Dresdener Bauführer“ dahin anzuschließen und geben hier einen flüchtigen Ueberblick über den gegenwärtigen Stand des Unternehmens. Zu rühmen ist zunächst das freundliche Entgegenkommen mehrerer bei den Bauten beschäftigten Baubeamten, welche durch ausführliche Erläuterungen und Vorlegung einer Anzahl Zeichnungen sich den besten Dank sämtlicher Mitglieder des Vereins erworben. Rechts der Königsbrüderstraße befindet sich zunächst das in colossalen Dimensionen in der Ausführung begriffene eigentliche Arsenal, diesem schließt sich der umfangreiche Bauplatz des zukünftigen Cabettenhauses an und hierauf, nach Passirung der Prieznitzüberbrückung gelangt man zu den im Bau begonnenen riesigen Infanteriecasernen, deren äußere mit dem Ende ihrer langen Front mit der an der Schillerstraße liegenden Waldbischöffenbräuererei abschneidet. Auf dem links der Königsbrüderstraße liegenden Terrain, welches sich über die schlesische Bahn hinweg bis an den Neustädter Kirchhof erstreckt, werden die Artillerie-, Canonerie-, Pionnier- und Train-Casernen, Reitschule, Lagareth u. s. w. und dicht an den Geleisen des Bahnhofs die umfangreichen Futtermagazine errichtet. Den Ausgang zum Arsenal resp. den höchsten Theil oberhalb des Straßenniveaus bildet eine bereits vollendete Freitrepppe von colossalen Dimensionen. Die beiden erhöhten Flügel des Arsenalbaues, sowie ein Theil der Königsbrüderstraße zunächst liegenden Gebäudetheile werden, soviel wir hören, erst das k. Kriegsministerium, die k. Genie-Direction, Beamtenwohnungen, Garnisonverwaltung u. s. w. aufnehmen. Das Hauptgebäude, welches sich nach der Vollendung mit seiner, der Residenz zugehörigen Front äußerst geschmackvoll repräsentiren wird, kann, wenn die Witterung es gestattet, in kürzester Zeit unter Dach gebracht werden. Mit ganz besonderer Sorgfalt haben die entwerfenden Künstler bei den in erster Linie bedingten vollständig praktischen Verhältnissen auch der Aesthetik Rechnung getragen. Die Parterreräume, in welchen einst neben den Bierpfländern und Krupp'schen Montregeheizen die im deutsch-französischen Kriege erbeuteten artilleristischen Kriegswerkzeuge Aufnahme finden werden, sind für die größte Entwicklung der Kriegstechnik der Artillerie berechnet; colossal fundirt und aufgeführt durch ausgeführte Pfeiler bilden die Grundlagen, auf welchen sich später Kreuzgewölbe in geschmackvoller Form erheben werden. Die Räume der 1. und 2. Etage nehmen analog unserem jetzigen Zeughaus die Waffen- und Ausrüstungsstücke der Infanterie auf, sie werden durch eiserne Säulen aus der Fabrik von Münnich u. Co. jetzt Actiengesellschaft in Chemnitz getragen, während die durch und durch solid konstruirten eisernen Träger aus der Eisenhütte Burbach? in Rheinpreußen bezogen, die Balkenlagen der betreffenden Etagen aufnehmen werden. Der dieser Tage in Angriff genommene Bau des Treppenhauses wird in großartiger Weise ausgeführt. 6 Meter breite Stufen bilden zunächst den Hauptaufgang, während die Stufen der oberen Hälfte, sich nach rechts und links abzwiegend, in einer Breite von 4 Metern ausgeführt werden. Die größte Hälfte der zur Ausschmückung der Fagaden zu verwendenden Architekturbauwerke wird aus Terracotta, einer Masse, welche sich neuerdings an verschiedenen großen Bauten des In- und Auslandes vorzüglich bewährt hat, hergestellt. Die unendlichen Flügel des Arsenalbaues, deren einer sich an der Front der Königsbrüderstraße hinanzieht, und welche insgesammt zur Aufbewahrung der verschiedensten Kriegsbedürfnisse aller Art, z. B. des Wagners u. s. w. bestimmt sind, werden die später zu errichtenden Militärwerkstätten einschließen. Im Hintergrunde, vom Arsenal aus gesehen, erheben sich die Stallsysteme der Pulverfabrikation. Nach Passirung der großartigen Prieznitzüberbrückung gelangt man zunächst an den Bauplatz einer bereits im Bau begriffenen Infanteriecaserne, welche, ebenso wie die darauf folgende, schon weiter im Bau vorgeschrittene, eine Frontlänge von 345 Metern erreicht, mit entsprechenden Seitenflügeln versehen ist und überhaupt in einer den Anforderungen der Reuzzeit entsprechenden Weise hergestellt wird. Zwei renommirten auswärtigen Firmen ist die Herstellung von Luftzügen in beiden Casernen übertragen worden. Während die Transpote beider Gebäude einst die feinen Officierscasinos aufnehmen werden und die länglichen Schlafäle in den großen Seitenflügeln Aufnahme finden. Die italienischen Maurer, wovon zur Zeit nur noch sehr wenige an den Bauten beschäftigt sind, werden hinsichtlich ihres Fleißes, Ausdauer und Geschicklichkeit von den Baubeamten ganz besonders gelobt. Nach einem in der Werkstätten'schen Restauration auf dem Hauptplatze eingenommenen kleinen Frühstück trennten sich die Mitglieder des Vereins, äußerst befriedigt von dem Eindruck der fast 3 Stunden dauernden Besichtigung.

Am 11. ds. Mo. hat sich wiederum ein wuthkranker Hund in hiesigen Stadtgebiete gefunden. Er ist am Tage darauf in der Thierarzneischule an der Tollwuth umgekommen. Möglicher Weise könnte dieser Hund, ein weißer männlicher Spitz, andere Hunde gebissen haben, weshalb es gut sein wird, wenn alle Hundebesitzer auf ihre Thiere etwas Acht geben.

Am Donnerstag war ein auswärtiger Botenfuhrmann so unvorsichtig, einem Unbekannten sein Gespür auf kurze Zeit zu übergeben. Der Unbekannte sollte es bewachen, während der Fuhrmann etwas besorgte. Statt zu wachen, stahl der Wächter einen halben Centner Kaffee. Der Mensch ward aber noch eingeholt und zur Haft gebracht.

Im hiesigen Mogalenerstift, in der Dinkowienanstalt, ist

Verkauft 1874, 1875, 7 M. in der Spedition...  
Die die Ausgabe...  
Dresdener Nachrichten...  
Kaufmännische Anzeigen...  
Kaufmännische Anzeigen...  
Kaufmännische Anzeigen...

le  
ble  
en  
Roblen  
sche  
5.  
antesten  
gaffchen  
bärme-  
mpelten.  
3789  
3662  
3586  
4113  
4474  
4576  
057  
an.  
29  
Fabrik.  
ent-  
str.13  
Regen-  
se 13.  
ander bei  
Jacob.



# Gänzlich Ausverkauf.

## G. Heber & Co.,

### 20 Wilsdrufferstrasse 20.

Zu äusserst billigen Preisen verkaufen wir unsere Vorräthe von:  
**fertiger Wäsche, Tafelzug und Strumpfwaren,**

und machen besonders auf folgende Artikel aufmerksam:

- Herren-Hemden.
- Frauen-Hemden.
- Kinder-Hemden.
- Kinderzeug.
- Unterjackchen.
- Unterhosen.
- Strümpfe und Socken.
- Beiniängen.

- Taschentücher.
- Hemden - Einsätze.
- Handtücher.
- Tischdecken.
- Bettwäsche.
- Bettfedern.
- Bettdecken.
- Getreidesäcke.

Bestellungen auf Wetz-, Weiss- und Tischwäsche werden wie bisher prompt ausgeführt.

## G. Heber & Co.,

### 20 Wilsdrufferstrasse 20.

Hierdurch empfehle ich den Herren Restaurateuren und Bierverkäufern mein

### Engros-Geschäft

# Zerbster Bitterbier

Dasselbe ist aus der ersten und besten Brauerei von O. Kohl in Zerbst, und liefert dasselbe in großen und kleinen Gebinden, in stets gleicher Güte und gleichem Preise. Preis-Concurrenz gratis.

Hauptstr. Nr. 11. **Fr. Bruno Weiskner** Kreuzstr. Nr. 19.

General-Depot: Grobmann's Deutsch. Porter und des echten Zerbster Bieres.

## Grosser

# Weihnachts-Ausverkauf

Gardinen, Spitzen u. Weißwaren

zur Hälfte des Ladenpreises empfiehlt

Platzgasse Nr. 6. **M. S. Simon Nachfolger** Platzgasse Nr. 6.

# Das grosse Gewehrlager

## E. Brocks,

jetzt große Brüdergasse Nr. 12,

Lefauchaux- und Lancaster-Jagdgewehre

Scheiben-Wüchsen, System Zündnadel,  
Lefauchaux, Lancaster, Percussion etc.,  
**Pistolen und Revolver,**

Säbel, Girijähnger, Nidsänger, Dolche u. s. w.

umtausch, auch auf geführte Waffen, wird auf die constanteste Weise bewirkt.  
Jagdutensilien in grösster Auswahl.

# Weihnachts-Ausverkauf

ist eröffnet und habe in diesem Jahre die Preise sämtlicher Artikel ganz bedeutend herabgesetzt, empfehle:

**Kleiderstoffe in allen Qualitäten u. Farben,**  
namentlich große Auswahl carierter Plaids und Tartans und glatter reinwollener Stoffe.

**Schwarze und colorierte Seidenstoffe,**  
nur gute, solide Fabrikate, unter Garantie des Gutverkaufs.

**Damen-Tücher, Lamas, Doubles, Plüsch, Astrachans und Krinmors.**

**Meiree- u. Stepprücke, Meiree- u. andere Unterrockstoffe.**

**Chales u. Tücher, für Damen u. Kinder,**  
neue und geschmackvolle Muster, gute Waare, zu extra billigen Preisen.

**Herrn-Cachenez, seidene Taschentücher, Damen-Gravatten, Nagasawis, Opfers, Kopftücher, Schürzen in Seide und Meiree, seidene u. wollene Westen, in reichhaltigster Auswahl.**  
Koben, knappen Mägen, sowie Besser verkaufe ich weit unter dem Produktionspreise.

**C. H. Wunderling,**  
Friedrich Schumann's Nachf.,  
11 Altmarkt 11.

Durch billige Preise meiner imhabenden Vocalitäten, weil weniger frequente Geschäftslage, verkaufe ich zu außerordentlich billigen Preisen und bemerke auf die in meinen Schaufenstern mit Preisen versehenen Waaren, als:

## Petroleumlampen

aller Art, einfach und elegant, aus den besten vorerwähnten Fabriken,  
**Küchen - Geräthschaften,**

sowie alle Haushaltungs-Artikel.

## Petroleum = Kochapparate,

echt patentirte Nürnberger in allen Größen,  
**Wasserständer, Wassereimer, Wasserfannen,**  
**Kohlenkasten u. dergl.,**

Umtausch und Umaränderungen bereitwilligst.  
**Heinr. Ulbricht, Klempner,**  
Niedergraben und Casernenstr. 12.

**Sächs. Dampfschiff- u. Maschinenbau-Anstalt,**  
Dresden, Leipziger Strasse 13, 14 u. 15,

## Eisenguss jeder Art,

**Dampfkessel**  
und alle übrigen Blecharbeiten, sowie  
**Dampfmaschinen, Transmissionen**  
und andere maschinelle Einrichtungen.  
**Schnellste und billigste Bedienung.**



# Der Bazar

Leit durch Abbildung und Beschreibung die Selbstanfertigung aller Gegenstände aus dem Bereiche der Mode und weiblichen Handarbeiten und dem modernsten Geschmack. Jährlich erscheinen über 2000 Abbildungen und gegen 300 Schnittmuster in natürlicher Größe. Original-Muster für alle Arten Stickerei, Häkel-, Strick- und Phantasie-Arbeiten. Die bethelrige Nummer bringt Novellen, Essays, Musik, Räthsel, Gedichte, Schach, Rezepte, Correspondenz mit Abonn., Modenberichte u. s. w., sowie Illustrationen berühmter Künstler. Alle 8 Tage erscheint eine Nummer im Umfange von 1 bis 2 Bogen mit vielen Illustrationen und Schnittmustern. Bestellungen werden jederzeit von allen Buchhandlungen und Postanstalten angenommen. Gracice Herren und Damen können Probe-Nummern zur Ansicht. Der Bazar ist die eleganteste Moden-, die nützlichste Familienzeitung.

# Elsässer Holzschuhe,

anerkannt solideste, wärmste und billigste Winter-Fußbekleidung für Damen, Herren und Kinder, in 10 verschiedenen Qualitäten, selbst dem vornehmsten Geschmack entsprechend.

## Strassburger Gesundheits-Tuchschuhe

mit Ledersohle, sehr warm und haltbar empfiehlt billigst  
**Oscar Fr. Goedsche,**  
Stiftsstraße Nr. 1b, erste Etage,  
zunächst dem Freiburger Platz.

Detailverkauf für Neustadt-Dresden bei Herrn Volkmar Wierrecht, Stajencustrasse 12 pr.

# Verdrängt alle früheren Fabrikate! Blauschwarze Sammete, Patent-Sammete, und Velveteens,

in den neuerfindenen  
**Ozonid-Blauschwarz**

empfehle ich einer besondern Berücksichtigung, weil die bedeutungsvolle Veredlung des Ozonid-Blauschwarzes darin liegt, daß der beliebte, schon bekannte Ton nicht im geringsten durch atmosphärische Einwirkung in Farbe und Färbung verliert, was bei den früheren Fabrikaten oft binnen kurzer Zeit in heftigen Grade der Fall war.

**Robert Bernhardt,**  
21c. Freiburgerplatz 21c.  
Neue Nr.: 23.

# Lindner & Tittel

(früher F. Horst Tittel) Lager:  
**Eisenmöbel-Fabrik** Zahng. 29

Elegante Blamensche in reicher Auswahl, Blumenlagerer, Tischständer, el. Kleiderständer, el. Bestellen, mit und ohne Matrassen in 25 Sorten, el. Garlenmöbel und Zelte eigener Fabrik.  
el. Wandkleiderhalter, el. Handtuchhalter, Regenschirmständer, el. Kisten, el. Kinderwiegen, el. Flaschenkränze von 50 - 200 Stücken.  
Niederlage: Zahngasse 29.



## Oberhemden,

genau nach Maß, sowie vorzüglich in jeder Faltweite, Kragen, Manschetten, Schlipse, Cravatten und Cachenez,  
**Nachhemden und Arbeitshemden** von 25 Mark an,  
**Barchent- u. Dowlas-Unterhemden** von 22 1/2 Mark an,  
**Hemden-Einsätze** in Leinwand und Strick von 5 Mark an,  
**Chemisets und Vorhemden** in weiß u. dunkel empfiehlt die  
**Wäsche-Fabrik** von  
**G. D. Blass**  
8 Marienstrasse 8.

## Oberhemden,

Kragen u. Manschetten, Arbeitshemden von 16 Mark an, **Wollhemden** Zahl 1 Zahl 10 Mark, empfiehlt die Wäsche-Fabrik von **Edward Schmorl**, 14 Zwillenstraße 14.





# Den Herren Glashändlern, Glasermeistern und Lampen-Fabrikanten von Dresden und Umgegend

halten wir unsere neue  
**Niederlage, Scheffelstrasse Nr. 34,**

bestens empfohlen und machen noch besonders darauf aufmerksam, daß wir außer von Tafelglas jetzt auch von unseren **Hohlgläsern** (in den diversen Sortimenten, namentlich Seideln), sowie **Lampenartikeln** (Schirme, Cylinder, Bassins etc.)

sehr reichliches Lager halten.

Gesamtend  
**Vereinigte Radeberger Glashütten**  
(vormals: W. Rösch & Gebr. Hirsch).

## Wegen Aufgabe meines Fabrik-Geschäftes

verkaufe in meinem Detailgeschäft,  
**Webergasse 1, Ecke der See-Strasse,**  
ca. 1500 Ellen colorierte Seidenstoffe  
zur Hälfte des Kostenpreises  
pr. Elle 15 Mar. schwarze seidene Rippe 20 Mgr. pr. Elle.  
**Woldemar Schiffner,**  
Webergasse Nr. 1, Ecke der See-Strasse.

### Auction.

Dienstag den 24. November soll in **Laubegast**, im Grund-  
stück Nr. 21, von Vormittag **punct 10 Uhr an**, ein Nachlaß,  
als: Secretäre, Kleider, Waaren und Glaswaaren, Spiegel,  
Sopha, Uhren und Weckeruhren, Näh- und Waschmaschine, Lein-  
wände, Federbetten, Kleiderkasten, Küchengeräthschaften, Por-  
zellan und Glaswaaren, Bilder u. s. m., versteigert werden.

**Oswald Meißner,**

Auctionator u. Taxator, Comptoir: Webergasse 8, 1.

### Eduard Hammer

**Wiener Schuhwaaren-Depot.**

Nr. 14 Schloßstrasse Nr. 13,  
dicht neben dem Stgl. Schloß.

Reichste Auswahl von Mädchen- und Knaben-  
Schuhen, Stiefeln und Stiefelchen für jedes  
Alter.

Sowohl für Damen- als auch Herren-Schuh-  
zeug besondere größere Vollkommenheiten, daher das An-  
probieren ganz ungenirt.

Reparaturen und Nachbestellungen schnellstens.  
Auswahlverbindungen nach ansehnlich gerne ge-  
währt.

Constante Bedienung. Billige aber feste Preise.  
Austausch nicht convenirender Sachen stets be-  
reitwilligst.

1500, 1500, 1500  
selbstgefertigte

## Pelzgarnituren

bestere Qualität.  
**Muffe und Boas**

Stück	von 2 1/2 Zhr. an	Stück	von 1 Zhr. an
Zenotte	2	Zenotte	1
Kanin	2	Kanin	1
Bisam	3/4	Bisam	1
Alto	7	Alto	2 1/2
Drey	10	Drey	3
für Kinder	1 1/2	für Kinder	3/4

Tagdmuffe, Pelzmützen, Bettvorlagen, Fußförmel,  
sowie moderne Pelzbesätze, gedehnte Auswähl von  
Damen-Jaquettes und Herren-Felzen.

**Robert Gaideczka,**

Neustadt, 26 große Meißner Straße 26.

## Sächs. Lombardbank.

### Uhren-Auction.

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, den 21.,  
25. und 26. November n. e. Vormittag von 10 Uhr an,  
soll in unserer Bank, kleine Poststraße Nr. 3, ein bei uns  
lombardirtes

### großes Schweizer Uhrenlager

und zwar: schwere 18 Kar. goldene Remontoirs, von hohem  
Werthe, in 3 Goldkapeln, d. h. 14 Kar. goldene Remon-  
toirs, mit und ohne Glasplatte, für Herren und Damen, goldene  
Anker- und Cylinderuhren, Sabonett und offen mit und  
ohne Emaille (darunter viele amerikanische Uhren), d. h. d. h.  
silberne Remontoirs und Cylinderuhren etc. etc. öffentlich  
versteigert werden durch

**G. Breitfeld,**

Notar, Bezirksgerichts- und Rechts-Auctionator.  
Dresden, den 18. November 1874.

**Die Direction.**

**Scheffelstraße 20** Goldwaaren? **Scheffelstraße 20**  
1. Etage. 1. Etage.  
empfiehlt zu soliden Preisen durch Verparung der Vademette:  
Herren- und Damenketten, Armbänder, Brochen, Ohrringe, We-  
dellons, Siegelringe für Herren und Damen, Uhrketten, Paar-  
ketten werden gut und billig beschlagen. Trauringe aus 14 Karat.  
Gold, 100 Karat von 4 Zhr. an. Goldene gutgehende Damen-  
uhren von 15 Zhr. 20 Mgr. an, unter Garantie. Reparaturen  
und Reparaturen werden schnell und billig gefertigt. Heile  
Medienung versichert. **Guth, Goldarbeiter.**

### Fiscalische

## Weiden-Versteigerung.

**25 Wellenhundert** (= 2500 Gebund)

15 und 20jährige Flecht-Weiden, und

**35 Wellenhundert** (= 3500 Gebund)

15 bis 40jährige grobe Rohweiden  
(sowie Weiden, Strohweiden)

von rechten und linken Ufer bei **Kosterwitz**, sollen

**Mittwoch, den 25. Novbr. 1874,**

**Nachmittags halb 3 Uhr,**

im **Gasthof zu Sosterritz,**

partenweise gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

**Königl. Bauverwaltung Dresden II.,**

am 19. November 1874.

Mein diesjähriger

## Weihnachtsausverkauf

von **Seiden-, Manufactur- u. Modewaaren**

beginnt

**Montag den 23. November.**

**Altmarkt- und Schloßstrassen-Ecke.**

**Moritz Sack.**

Man achte beim Einkauf auf die gesetzlich deponirte  
Zuschmarke, womit eine jede Flasche und jede  
Gebrauchsanweisung versehen sein muß.

### Wichtiges Hausmittel

(Das in keiner Familie mit kleinen Kindern, beson-  
ders auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke oft ent-  
fernt, wegen der gefährlichen Halsbräune und des oft  
plötzlich eintretenden qualvollen Keuchhustens nicht vor-  
rätig gehalten werden sollte):

## trauben-Brust-Houig,

nur echt mit dem Firmenstempel der  
Fabrik in 1/2, 1/4, 1/8 Originalflaschen, in  
ihnen vollständig bekannten vortrefflichen  
Eigenschaften gegen veralteten Husten,  
langjährige Heiserkeit, Verschleim-  
ung, Keuchhusten, Halsbräune,  
Katarre u. Entzündung des Keh-  
kopfes, sowie der Lufttröhre, acuten u. chronischen  
Brust- und Lungenkatarrh, Bluthusten, Asthma  
u. s. w. nur von

**W. H. Zickenheimer in Mainz,**  
dem Erfinder u. alleinigen Fabrikanten desselben, erzeugt,  
ist stets echt zu haben in Dresden im Haupt-Depot  
bei **Louis Ziller** sonst **Julius Wolf**, Ecke der Weberg-  
gasse und Wallstraße; ferner bei den Herren **Eduard  
Schippan**, Hauptstraße 13; **G. Hoffstädter**, Haupt-  
straße 28; **Johannes Kade**, Friedeburgstraße 47; **E. Th.  
Krethschmar**, Königbrückenstraße 2; **Bernhard Schrö-  
der**, Pfaffenstraße 43; **Paul Schwarzlose**, Schloßstr. 9.

Verleih in 74. Auflage über 225,000 Grem-  
plaren abgelegt:  
**Dr. Retau's Selbstbewahrung**  
oder die  
**Sinnenlust und ihre Opfer.**  
Rathgeber für Männer jeden Alters, bietet Trost und  
tauschend bewährte Hilfe in  
zuständen des mangel. Besessens,  
Nervenleiden, den Folgen sinn-  
licher Jugendfröhden und Ausschweifungen. Für nur  
1 Zhr. zu beziehen von **G. Vönicke's Schulbuchhand-  
lung in Leipzig.** In Dresden vorrätig in der Buch-  
handlung von **E. E. Dietze**, Frauenstraße 12. Nach aus-  
wärts 1 Zhr. 2 Gr. franco.

## Gänzlicher Ausverkauf von Schuhwaaren.

Von heute an ist Ende dieses Jahres verkaufte ich zu ganz  
außerordentlich billigen Preisen aus: Herren-, Damen- und  
Kinderstiefeln, Sandalen, Gummistiefeln, Altkäute u. Pantoffeln,  
d. h. eine große Partie Herren-Feßelstiefeln von 2 Zhr.  
7 1/2 Mgr. an.

**Eduard Seidel**, Kouisenstr. 42, Ecke der Gamengasse

## Holz-Auction

auf dem  
**Rechenberger Staatsforstreviere.**  
Im **Gasthof zu Rechenberg** sollen

am 3. und 4. December 1874  
von Vormittags 9 Uhr an

folgende im Rechenberger Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

**am 3. December** in den Abtheilungen:

749 Stück weiche Stämme bis 15 2, 7, 9, 12, 15, 27, 28,  
6 M. Mittenhärte 29, 30, 45, 48, 51, 52,  
336 Stück weiche Stämme von 15 53, 56, 59, 63,  
33 6 M. Mittenhärte

54410 Stück weiche Stangen, 2 bis 2, 6, 7, 11, 20, 30, 30,  
5 6 M. unten hart, 40, 58, 67, 68, 69,  
9456 Stück weiche Stangen, 6 bis 7 6 M. unten hart,

5035 Stück weiche Stangen, 8 bis 13 6 M. unten hart,

**am 4. December**

8835 Stück weiche Hölzer, 10 bis 2, 7, 9, 11, 12, 27, 29,  
22 6 M. oben hart, 31, 36, 46, 47, 48, 51,  
44 6 M. oben hart, bis 50, 68, 69,

von Mittags 1 Uhr an

1 Raumbuchfener weiche Scheite 1, 9, 12, 47, 48, 51, 52,  
57, 59, 68,

136 " " Klotz 1, 2, 11, 12, 18, 30, 33,  
37, 39, 42, 47, 48, 57,  
bis 59, 68, 69,

297 " " Stöße 12, 16, 17, 18, 58, 67,  
5 Wellenhundert harte Reisig 2,  
31 weiches Reisig 2, 8, 28, 30, 31,

einzelne und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter  
den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen  
an die Meistbietenden versteigert werden.

Die zu versteigerten Hölzer können vorher in den bezeich-  
neten Waldorten besichtigt werden und ertheilt der mitunterzeich-  
nete Revierverwalter zu Rechenberg nähere Auskunft.

**R. Forstrentamt Franckenau u. R. Revierverwaltung**

**Rechenberg,**

den 14. November 1874.

**Uhlisch. Schwarz.**

## Fried. Richter

**Altmarkt 19**

empfiehlt sein aus sortirtes Lager von

**Soldenband, Hut-Schwalb, Hut-Fächer, Hütförmern u. Bläuser, Ripps und Atlas, Seidene Schürzen.**

**Fichus, Fraisen, Buchen, Gasstoffe u. Schleier.**

**Billige Preise. Modistinnen Engros-Preise.**

## Perlen und Schmelz

Jeder Art, für Besatz, Stickerei und Blumenfabrikation,  
besgl. alle Arten **Perlen** und **Mode-Perlen**, sowie **Perlschmuck**, als **Diademe** (mit Haar und als Hutparure), **Göllers**,  
**Armbänder**, **Spinnadeln**, **Agrosfen**, **blauen Stahlschmuck** etc. eigener  
Fabrikation empfiehlt billigst

**Julius Ulbrich, Wallstrasse 15.**

## Braunfohlenwerke „Fortuna“

bei **Hertine im Bielathal**

von **Bonitz & Killes** in **Aussig n. d. Elbe**

empfehlen **Salonstüchekohle** vorzüglichster Qualität zu bil-  
ligsten Tagespreisen ab **Station Hertine** der **Außig-Teplitzer  
Eisenbahn.** (H. 34013 b.)

Zu verkaufen zwei sehr gute

## Pianinos

für 85 und 115 Zhr., ködner  
Ton, eleganten Gehäuse, Klänge,  
Spreizen, bei

**H. Wolframm,**

Waldstrasse 8, 2.

Nur demnächst wiederum be-  
ginnende Musik in Abends- und  
Sonntagsstunden für Erwach-  
sene werden Anmeldungen an-  
genommen für gewerbliches

## Zeichnen, Buchführung

und **Schönschreiben**,  
und zwar sowohl für alle drei  
Fächer zugleich, als auch für  
jedem einzeln.

**Handels-Akademie,**

Schloßstraße 23.

**Direktor Klemich.**

Sprechstunden täglich von 3  
bis 6 Uhr. Dienstag und Freitag  
abends bis 9 1/2 Uhr n. Sonntag.

Ein hies. Kaufmann von au-  
genemem Reizern, 26 Jahre  
alt, Theilhaber einer alten re-  
nommirten Firma, sucht hierdurch  
eine Lebensgefährtin, Geistes-  
kräfte, junge hässliche Damen  
mit einem bloßmodernen Verstand  
b. mindestens 5000 Zhr. wets-  
den gebeten, besgl. Mittheilun-  
gen unter **L. L. 76 poste rest.**  
Sourvostant gelangen zu lassen.

## Waldstrasse 17, 4.

**Getragene u. neue**

schwergoldene Uhren Remon-  
toirs, silb. Golduhren, gold.  
Damenuhren, gold. Ketten aller  
Größen, weiß mit Quasten,  
Trauringe, Siegelringe, Glas-  
mantringe, Armabänder, Brochen,  
Ohrringe, Kinderohrringe, silb.  
Spiegel- und Kaffeelöffel, Sup-  
penlöffel, Einfaß von Gold,  
Silber, Brillanten.

# Die Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur en gros und en detail

von **Robert Bernhardt,**

Freibergerplatz 21c, neue Nr. 23,

empfiehlt ihren neuesten Preis-Courant einer gütigen Berücksichtigung.

## a) Abtheilung für Astrachans, Plüsch, Krimmer's etc.

**Astrachan**, schön schwarz, 113 Ctm. breit, Meter 53 Rgr. — Elle 30 Rgr.  
**Astrachan**, schön schwarz, prima, 130 Ctm. breit, Meter 90 Rgr. — Elle 50 Rgr.  
**Astrachan**, braun, 113 Ctm. breit, Meter 44 Rgr. — Elle 25 Rgr.  
**Krimmer**, schwarz, gut gebett, 56 Ctm. breit, Meter 23 Rgr. — Elle 13 Rgr.

**Plüsch**, braun, gute Waare, 113 Ctm. breit, Meter 35 Rgr. — Elle 20 Rgr.  
**Plüsch**, schwarz, gute Waare, 113 Ctm. breit, Meter 42 Rgr. — Elle 24 Rgr.  
**Veloutine**, reines und braun, zu Westen, 60 Ctm. breit, Meter 36 Rgr. — Elle 20 1/2 Rgr.  
**Velour**, grau, zu Pantalons, 120 Ctm. breit, Meter 37 1/2 Rgr. — Elle 21 Rgr.

## b) Abtheilung für Buckskins, Paletotstoffe etc.

**Azur-Calmuc**, zu Wintermänteln, Meter 10 1/2 Rgr. — Elle 6 Rgr.  
**Beinkleiderstoffe**, neueste Dessins, Meter 1 1/2 bis 4 Zbr. — Elle 28 Rgr. bis 2 1/2 Zbr.  
**Croisé**, blau-schwarz, dochische Waare, Meter 3 bis 5 Zbr. — Elle 1 1/2 bis 2 1/2 Zbr.  
**Castor-Tuche**, extra fein, Meter 3 1/2 Zbr. — Elle 2 1/2 Zbr.  
**Double**, schön schwarz, zu Jaquetts, Meter 30 Rgr. — Elle 17 1/2 Rgr.  
**Damentuche**, alle Farben, Meter 44 Rgr. — Elle 25 Rgr.  
**Eskimo-Doubles**, prima Waare, Meter 3 bis 4 Zbr. — Elle 1 1/2 bis 2 1/2 Zbr.

**Floconné**, hochfein, zu Paletots, Meter 5 1/2 Zbr. — Elle 3 Zbr.  
**Halbtuche**, zu Kinderjacken, Meter 34 Rgr. — Elle 19 Rgr.  
**Melton**, grau, zu Westbeizagen, 113 Ctm. breit, Meter 29 Rgr. — Elle 11 1/2 Rgr.  
**Ratines**, reinwollne, zu Paletots, Meter 4 1/2 Zbr. — Elle 2 1/2 Zbr.  
**Satins**, blau-schwarz, Meter 3 1/2 bis 5 Zbr. — Elle 2 bis 2 1/2 Zbr.  
**Tuche**, schwarz und grau, Meter von 40 Rgr. — Elle von 22 1/2 Rgr. an.  
**Waterproof**, wasserfest, Meter von 28 1/2 Rgr. — Elle von 16 Rgr. an.

## c) Abtheilung für Damaste, Möbel-Ripse etc.

**Damast**, Baumwolle, 65 Ctm. breit, Meter 6 1/2 Rgr. — Elle 38 Rgr.  
**Damast**, Halbwole, 65 Ctm. breit, Meter 11 1/2 Rgr. — Elle 6 1/2 Rgr.  
**Damast**, reine Wole, 130 Ctm. breit, Meter 28 Rgr. — Elle 16 Rgr.

**Damast**, reine Wole, prima, 130 Ctm. breit, Meter 35 bis 50 Rgr. — Elle 20 bis 28 Rgr.  
**Rips**, Halbwole, 130 Ctm. breit, Meter 42 Rgr. — Elle 24 Rgr.  
**Rips**, prima, reine Wole, 130 Ctm. breit, Meter 65 Rgr. — Elle 37 1/2 Rgr.

## d) Abtheilung für Futterzeuge, Nessels etc.

**Aermelfutter**, schöne Muster, 90 Ctm. breit, Meter 5 Rgr. — Elle 28 Rgr.  
**Biber** (Butterbarkent), Meter von 44 Rgr. — Elle von 25 Rgr. an.  
**Croisé**, schwarz, glanzreiche Waare, Meter von 40 Rgr. — Elle von 23 Rgr. an.  
**Chalon**, gepöckte Futter, Meter von 35 Rgr. — Elle von 20 Rgr. an.  
**Doppeluche**, grau und schwarz, Meter von 48 Rgr. — Elle von 28 Rgr. an.  
**Ecossais**, bunte Wäpelfutter, Meter 40 Rgr. — Elle 23 Rgr.  
**Franzleinen**, naturell und grau, Meter von 6 Rgr. — Elle von 3 1/2 Rgr. an.  
**Glaçés** in allen Farben, Meter von 50 Rgr. — Elle von 28 Rgr. an.  
**Gaze und Futterwoll**, Meter von 30 Rgr. — Elle von 17 Rgr. an.

**Halbpuqué** zu Neallgeschäften, Meter von 50 Rgr. — Elle von 28 Rgr. an.  
**Jaconnés** (glatte Futter), Meter 35 Rgr. — Elle 20 Rgr.  
**Köper**, roth, grün und braun, zu Herhängen, Meter 53 Rgr. — Elle 30 Rgr.  
**Lustres**, Baumwolle, Meter 30 Rgr. — Elle 18 Rgr.  
**Moiré-Shirting**, alle Farben, Meter 4 1/2 Rgr. — Elle 26 Rgr.  
**Nessel**, grau, Meter von 24 Rgr. — Elle von 14 Rgr. an.  
**Shirting**, weiß, schwarz, grau, Meter von 3 1/2 Rgr. — Elle von 2 Rgr. an.  
**Taschendreis**, grau und chamois, Meter 6 1/2 bis 7 1/2 Rgr. — Elle 38-43 Rgr.  
**Wattireinen**, 64, 74 u. 84 breit, Meter von 6 1/2 Rgr. — Elle v. 38 Rgr. an.

## e) Abtheilung für Kleiderstoffe etc.

**Alpacas**, brillante Farben, Meter von 7 Rgr. — Elle von 4 Rgr. an.  
**Alpacas**, tiefblauschwarz, Meter von 10 1/2 Rgr. — Elle von 6 Rgr. an.  
**Barathes (Wollerepes)**, Meter von 13 Rgr. — Elle von 7 1/2 Rgr. an.  
**Crépons**, moderne Farben, Meter 17 1/2 Rgr. — Elle 10 Rgr.  
**Cachemire**, blau-schwarz, Meter von 28 Rgr. — Elle von 16 Rgr. an.  
**Diagonale**, reiche Farbenwahl, Meter 17 1/2 Rgr. — Elle 10 Rgr.  
**Double-Alpacas**, schwarz und couleur, Meter von 13 Rgr. — Elle von 7 1/2 Rgr. an.  
**Haircords**, Vuffire-Ripse, Meter von 10 1/2 Rgr. — Elle von 6 Rgr. an.

**Lenos**, in allen Farbensorten, Meter von 7 Rgr. — Elle von 4 Rgr. an.  
**Mixcord**, zu Hauskleidern, Meter von 6 Rgr. — Elle von 3 1/2 Rgr. an.  
**Plaidstoffe**, in prachtvollen Farbkombinationen, Meter 25, 30, 35, 42 Rgr. — Elle 14, 17 1/2, 20, 24 Rgr.  
**Ripse**, reine Wole, Meter von 13 Rgr. — Elle von 7 1/2 Rgr. an.  
**Sites Cloth** (engl. Rips), Meter 13 Rgr. — Elle 7 1/2 Rgr.  
**Tartans**, frische Muster, Meter von 7 Rgr. — Elle von 4 Rgr. an.

## f) Abtheilung für Leinenwaaren etc.

**Blaue Schürzenleinen**, 54, 64 u. 74 breit, Meter von 8 1/2 Rgr. — Elle v. 48 Rgr. an.  
**Halbleinwand**, 54 und 64 breit, Meter von 50 Rgr. — Elle von 28 Rgr. an.

**Reines weisses Leinen**, in 54, 64, 74, 84, 94, 104 u. d. 124 breit und nur solche 28 Rgr.

## g) Abtheilung für Lamas, Barchente, Flanelle etc.

**Barchent**, in blau, braun und roth Adpet, Meter 70 Rgr. — Elle 40 Rgr. Im ganzen Stück noch billiger.

**Lamas**, glatt, gestreift, brochirt und carrirt, Meter von 18 Rgr. — Elle von 10 Rgr. an.  
**Flanell**, weiß, ponceau, carmoisin und chamois, Meter von 15 Rgr. — Elle von 8 1/2 Rgr. an.

## h) Abtheilung für Seidenwaaren und Sammete.

**Atlas**, couleur, 48 Ctm. breit, prachtvolle Farben, Meter 22 1/2 Rgr. — Elle 13 Rgr.  
**Atlas**, schwarz (glanzreich), Meter von 25 Rgr. — Elle von 14 Rgr. an.  
**Besatzrips** (Turquois), schwarz und couleur, Meter 35 Rgr. — Elle 20 Rgr.  
**Cachemire**, blau-schwarz, Meter von 55 Rgr. — Elle von 32 Rgr. an.  
**Drap de Lyon**, in schwerster Waare, Meter 70 bis 90 Rgr. — Elle 40 bis 50 Rgr.  
**Epingle**, größte Auswahl in allen Farben, Meter von 48 Rgr. — Elle von 24 1/2 Rgr. an.  
**Faille**, schwarz, solide Qualität, Meter von 44 Rgr. — Elle von 25 Rgr. an.  
**Faille**, couleur, Meter 50 Rgr. — Elle 28 Rgr.  
**Florence**, Futterseide, Meter 17 1/2 Rgr. — Elle 10 Rgr.  
**Gros de Paris** (bunte Kleiderstoffe), Meter von 35 Rgr. — Elle von 20 Rgr. an.  
**Irish-Popeline**, schwerste Waare, Meter 44 Rgr. — Elle 25 Rgr.

**Moiré français**, in brillanten Farben, Meter 36 Rgr. — Elle 20 1/2 Rgr.  
**Poul de soi**, schöne Abendfarben, Meter 33 Rgr. — Elle 19 Rgr.  
**Quadrillé**, in verschiedenen Größen, Meter von 30 Rgr. — Elle von 17 1/2 Rgr. an.  
**Rayé grisaille**, Meter von 25 Rgr. — Elle von 14 1/2 Rgr. an.  
**Rayé couleur**, Meter von 26 1/2 Rgr. — Elle von 15 Rgr. an.  
**Satin de Lyon** (ganzfeiner Atlas), Meter 85 Rgr. — Elle 47 1/2 Rgr.  
**Serge de Lyon** (Taschfutter), Meter 50 Rgr. — Elle 28 Rgr.  
**Taffet**, schwarz, in jeder Breite und solide Waare, Meter von 26 1/2 Rgr. — Elle von 15 Rgr. an.

**Tussoires** (schöne Hoben), à Stück 9 1/2 Zbr.

## i) Abtheilung für Shawls, Tücher etc.

**Angora-Shawls**, prima Waare, Stück 3 1/2 Zbr.  
**Lama-Shawls**, größte Sorte, Stück 1 1/2 Zbr. bis 5 Zbr.  
**Lama-Kopftücher**, in glatt, gestreift, brochirt u. carrirt, Stück v. 25 Rgr. an, im Duzend billiger.

**Plaids**, 64, 74 und 84, schön dek., Stück von 7 1/2 Rgr. an.  
**Shawls**, schöne Muster und sehr dick, Stück 5 und 7 1/2 Rgr., im Duzend billiger.

## k) Abtheilung für Tisch- und Bett-Wäsche etc.

**Bettzeuge**, roth und weiß, Meter 33 Rgr. — Elle 30 Rgr.  
**Bettzeuge**, prima Waare, Meter 8 1/2 Rgr. — Elle 48 Rgr.  
**Bett-Damaste**, schöne Muster, Meter 10 1/2 Rgr. — Elle 6 Rgr.  
**Piqués**, brillante Muster, Meter 6 Rgr. — Elle 3 1/2 Rgr.

**Stangenleinen**, richtig 6/4 breit, Meter von 40 Rgr. — Elle von 23 Rgr. an.  
**Servietten**, 44, 54, 64, Stück von 6 Rgr. an, im Duzend billiger.  
**Tischtücher**, 84, 94, 104, 114, 124, 164, Stück von 17 Rgr. an, im Duzend billiger.  
**Taschentücher**, weiß rein leinene, Duzend zu 1 1/2, 1 1/2, 1 1/2, 2 Zbr. u. c.

Wiederverkäufer und Confectionäre erhalten den bei mir eingeführten Engros-Rabatt.

**Robert Bernhardt,**

Freibergerplatz 21c, neue Nr. 23.

Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur en gros und en detail.

Freibergerpl. 21c,  
neue Nr. 23.

Freibergerpl. 21c,  
neue Nr. 23.

Montag, den 23. November,  
Abends 7 Uhr  
im Saale des Hotel de Saxe  
**2. (letztes) Concert**

von  
**Aug. Wilhelmj**

unter Mitwirkung des Pianisten Herrn  
**R. Niemann.**

- Programm.**
1. Concert für die Violine. Mendelssohn. J. Raff.
  2. Gigue und Variationen. F. Hiller.
  3. Concertfantasie f. Violine (Manuscript). F. Bendel.
  4. a) Improvisation über Rubinstein's Lied: „Es blinkt der Thau“ F. Liszt.  
b) Valse-Caprice (u. d. Soirées de Vienne). A. Wilhelmj.
  5. a) Romane, Op. 10. A. Wilhelmj.  
b) Transcription eines Chopin'schen Nottornos.

Der J. Blüthner'sche Concertflügel ist aus dem bisherigen Depot von C. M. Otto, Pragerstrasse Nr. 36. Eintrittskarten à 1 1/2 Thlr. (nummerirt), à 25 Ngr. (unnummerirt) und à 15 Ngr. (Stehplatz) sind zu haben in L. Hoffarth's Musikalienhandlung (F. Ries), Seestraße Nr. 15.

**Restaurant K. Belvedere**  
Brühl'sche Terrasse.

**Heute Salon-Concert**  
Anfang 4 Uhr. (ohne Tabakrauch.) Ende 8 Uhr.  
vom Capellmeister Herrn Erdmann Paschold mit der Concert-Capelle des Hgl. Belvedere.  
Anfang 4 Uhr. Ende 8 Uhr. Entrée 7 1/2 Ngr.  
Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

**Victoria-Salon-Volkstheater.**  
Waisenhausstraße 25.  
Heute Montag den 23. November:  
**Die Ballet-Schule,**  
Ballet mit Gesang und Tanz in 1 Act von Anton Anne, Musik von Couzadi.

Auftreten des berühmten Jongleurs Mr. Alexandrini vom Alcazar zu Paris.  
Auftreten des franz. Acrobaten Mr. Berleur u. Frau.  
Auftreten der akrobatischen Künstlergesellschaft des Mr. Hickin.  
**Die übrigen Piecen enthalten die Tageszettel.**  
Der Billetverkauf beginnt sich von 11-5 Uhr bei dem Herrn Kaufmann R. Kramer, Schlossstraße 26, und Herrn Vog (Wajza's Weinhandl.) Belvedere.  
Caffeneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Die Direction.

**Salon Variété.**  
**Vaudeville-Theater und Volks-Restaurant.**  
Eingang Vädergasse 29 und große Kirchstraße 1.  
**Heute Concert u. Vorstellung.**  
5. Auftreten der kleinen Wunderkinder Margaretha und Alfred Sangalli aus Berlin.  
Gastspiel der berühmten engl. Chansonnett-Sängerinnen und Tänzerinnen Geschwister Miss Louise und Miss Fanny Taylor vom Crystalpalast zu London, sowie  
Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder.  
Caffeneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.  
Die Direction.

**Sternplatz. Dresden.**  
**Myers**  
**grosser amerik. Circus,**  
das größte Circus-Etablissement der Welt,  
bestehend aus 155 Personen mit 150 Pferden, 25 Ponies, 9 dreifachen Geschützen, einer Gruppe dreifacher Löwen, 4 Kameelen, dreifachen Fellen u. s. w. u. s. w.  
Heute Montag den 23. November,  
**grosse Vorstellung**  
Produktionen in der höchsten Reitskunst, Pferde Dressur, Gymnastik und Akrobatik.  
Caffeneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 Uhr.  
Der Circus ist geheizt.  
Nicht näher die Plätze. J. W. Myers, Director.

**Salon amusant.**  
**Leipziger Keller.**  
**Heute Concert und Vorstellung.**  
Auftreten des Zauber Künstlers Herrn Kühnel, sowie sämtlicher engagierter Mitglieder.  
Anfang 7 Uhr. G. Fabian.  
**Schweizerhaus.**  
Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.  
E. Quante.

Die  
**3 grossen Musik-Aufführungen**  
des  
**Neustädter Chorgesangvereins**  
finden in der angezeigten Weise im Gewerbehaus statt.  
**Mittwoch 9. December d. J., 27. Januar und 24. März n. J.,**  
und ersuchen wir die geehrten Abonnenten, ihre Eintrittskarten an den Zeichnungsstellen vom 23. bis 30. November in Empfang zu nehmen.  
Nachabonnements à 3, à 2, à 1 Thlr. und à 15 Ngr. für alle 3 Concerte werden in dieser Zeit noch angenommen.

**Billig. 500 Stück Billig.**  
**abgepasste Kleider**  
anstatt früher 3 1/2 Thlr. jetzt nur 1 1/2 Thlr.,  
" " 4 " " " 1 3/4 " "  
" " 4 1/2 " " " 2 " "  
**M. Weinert, Altmarkt 14,**  
Ecke der grossen Frohngasse.

Mittwoch den 25. November  
**grosses Concert**  
in Stadt Amsterdam in Laubegast,  
gegeben von der Capelle des Hgl. Musikdirector Engelhardt.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr., an der Casse 4 Ngr.  
Billets sind zu haben bei Unterzeichnetem.  
Es ladet freundlich ein C. G. Koch.

**Restaurations**  
**zur deutschen Reichsmünze,**  
**Münzgasse.**  
Morgen  
**Einzugsschmaus.**  
Hierzu lade ich alle Freunde, Gönner, Nachbarn und Bekannte zu einem gemütlichen Abend freundlich ein, wobei ich mit Gänse- und Hasenbraten, ausserdem mit einer reichen Auswahl verschiedener Speisen, sowie vorzüglichem H. Biero bestens anwarte.  
Weldner, Restaurateur.

**Restaurations zur Eintracht.**  
Heute Tanzvergnügen.  
**Lincke'sches Bad.**  
Heute Montag von 7 Uhr an  
**Ballmusik.**  
Ergebenst Angermann.

**Damm's Etablissement.**  
Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.  
**Guldne Aue.**  
Heute Ballmusik, v. 7-10 Uhr. Tanzverein. H. Wilsbach.  
**Gambrinus. Heute Ballmusik,**  
von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. M. Kretschmar.

**Tonhalle.**  
Heute Ballmusik von 6-9 Uhr Tanzverein. Entrée 2 Ngr. Julius Hartmann.  
**Bellevue.** Heute Ballmusik, v. 7-12 Uhr Tanzverein. Entrée frei. J. Biesch.  
**Aurfürstens Hof.** Heute Tanzvergnügen. G. Altmann.  
**Brabanter Hof.** Heute von 6 bis 10 Uhr freier Tanzverein.

**Diana-Saal.**  
Heute Ballmusik, von 7-12 Uhr Tanzverein. Vollständiger.  
  
Zeige hierdurch ergebenst an, daß ich von heute, den 23. d. M. an mit einem großen Transport schwerer dänischer Arbeitspferde in Stadt Coburg zum Verkauf halte.  
Julius Koch.

Mit heutigem Tage eröffnete ich am  
**Dippoldswaldaer Platz Nr. 7,**  
Ecke der Marienstrasse und vis-à-vis der Promenade,  
ein  
**Tabak- und Cigarren-Geschäft.**

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch streng reelle Bedienung und durch die billigsten Preise das Vertrauen der geehrten Käufer zu erwerben.  
Mit dieser Versicherung zeichne ich  
hochachtungsvoll  
Dresden, den 23. November 1874.  
**Eduard Bachmann,**  
Dippoldswaldaer Platz Nr. 7.

**Compagnon-Gesuch.**  
Bergführung einer Fabrik, der Mode nicht unterworfen, 15,000 Thlr. Einlage, welche gut sicher gestellt. Der Reinertrag 40 Proc. Eventuell könnte es auch ein stiller Theilhaber mit 15,000 Thlr. bei 15 Proc. pro anno sein. Gestill. Offerten unter G. S. 99 an die Annoncen-Expedition von Haafenstein u. Vogler in Dresden.

**Gesuch.**  
Familienverhältnisse halber soll eine größere Restauration mit 34 Saal- u. Oeconomie, bedeutendes Geschäft im Sommer, 1 Stunde von Dresden, vom bermaligen Wächter cedirt werden, oder könnte ein reichhaltiger Mann im Besitz von 4-500 Thlr. als Theilhaber eintreten, da der jetzige Inhaber ganz allein nicht. Gestill. ernstliche Offerten binnen 2 Tagen an die Exped. d. Bl. unter „Gasthaus 58“ zu richten.

**Gesundheits-Zaden**  
von Meide, Wollé, Vigogno und Baumwolle, in allen Farben, Stärken und Größen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen  
**Franz Striegler,**  
Sabergasse.

**Bauverein Grosser Garten.**  
Nachdem im Ganzen bis jetzt sechzehn Baustellen verkauft worden sind, beabsichtigt der Verwaltungsrath, um einerseits einen schnelleren Abzug zu erzielen, andererseits den Actionären die Möglichkeit der Verwerthung ihrer Actien beim Ankauf von Baustellen zu bieten, einige Baustellen meistbietend zu veräußern und hat hierzu

den 23. dieses Monats als Auktionstermin anberaumt.  
Es werden die an der ersten Turbenstraße gelegenen Baustellen ausgedoten:

Nr. 5 mit ca. 1802,5 Cu.-M.	— 5619 Cu.-E. Fläche,
7	— 6607
8	— 6186
9	— 4458
10	— 5494
27	— 5588
28	— 6625

Die auszubietenden Baustellen werden durch beste Pläne abgesteckt und durch Tafeln, welche die Nummer des Bauungsplanes und den Flächeninhalt angeben, kenntlich gemacht sein.  
Unter Hinweis auf die nachstehenden Versteigerungsbedingungen werden Erstgebotslüste erludt, sich  
**Montag den 23. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr,**  
in dem hierzu gültig überlassenen Quartier des Hauses Thiergartenstraße Nr. 2 (nicht neben den zu veräußernden Baustellen gelegen), einzufinden und dort ihre Gebote zu thun.  
Die Herren Rentier Ludwig, Wenerstraße Nr. 15, und C. D. Wolff u. Söhne, Schlossstraße Nr. 3, sowie der Unterzeichnete sind schon vorher zu weiterer Auskunft gern erdlig.  
Dresden, den 16. November 1874.

**Der Bauverein Grosser Garten, Verlängerte Park- und Wienerstrasse.**  
Hv. Georg Schubert, Vorsitzender.  
**Versteigerungsbedingungen.**  
Die Baustellen werden einzeln versteigert. Die Gebote sind pro Cu.-E. jeder Baustelle zu thun.  
Der Preisbleibende hat sofort 5 Procent des Kaufpreises baar zu bezahlen.  
Weitere 10 Procent des Kaufpreises sind bei Reueantion des Kaufes und längstens bis 31. December 1874 baar zu bezahlen. Die Hälfte des Kaufpreises kann in Actien des Bauvereins in Gemäßheit des Beschlusses der Generalversammlung vom 30. März d. J. zum Parcourse deponirt werden. Der Rest der Kaufgelder bleibt unbedingend 8 Jahre lang zu 5 Procent Verzinsung untänderbar stehen.

Der Zuschlag an den Preisbleibenden bleibt bis zur Entschlieung des Verwaltungsrathes ausgesetzt, welche binnen 2 Tagen, vom 23. d. M. ab gerechnet, zu erfolgen hat. Ist innerhalb dieser Frist der Zuschlag nicht erfolgt, so ist der Bieter seiner Verpflichtungen entbunden.  
Der Zuschlag an den Preisbleibenden bleibt bis zur Entschlieung des Verwaltungsrathes ausgesetzt, welche binnen 2 Tagen, vom 23. d. M. ab gerechnet, zu erfolgen hat. Ist innerhalb dieser Frist der Zuschlag nicht erfolgt, so ist der Bieter seiner Verpflichtungen entbunden.

**Bauverein Grosser Garten.**  
Bezugnehmend auf unsere Bekanntmachung vom 16. November d. J., die Versteigerung von Baustellen betreffend, bringen wir, um mehrfach geäußerten Wünschen zu entsprechen, hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß wir in dem auf den 23. d. M. anberaumten Auktionstermin auch Gebote auf Baustellen ohne Eingabe von Actien annehmen.  
Wer daher auf eine Baustelle ohne Eingabe von Actien bieten will, hat dies dem Kaufbleibenden anzugeben und es wird so demfalls die betreffende Baustelle zweimal, einmal mit dem Rechte, die Hälfte des Kaufpreises in Actien à pari deponiren zu dürfen, das zweite Mal ohne dieses Recht ausgedoten und es steht sodann dem Verwaltungsrath die Wahl zwischen beiden Geboten zu.  
Die Kaufbedingungen bei Ausschlag der Eingabe von Actien sind folgende:  
5 Procent des Kaufpreises sind sofort, 15 Procent längstens bis 31. December 1874 baar zu bezahlen, 30 Procent bleiben bis 1. Jahr und 50 Procent vier Jahre lang zu 5 Procent untänderbar stehen.  
Dresden, den 19. November 1874.

**Der Bauverein Grosser Garten, Verlängerte Park- und Wienerstraße.**  
Hv. Georg Schubert, Vorsitzender.  
**W. Ziegenbein, Vädergasse 31,**  
gegenüber der Galleriestrasse.  
Größtes Lager Sonn- u. Regenschirme, Spazierhüte. Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig.  
**Böhm. Speise-Bücher,**  
im Ganzen und Einzelnen billig bei Johannes Dörfler.  
Das heutige Blatt enthält 8 Seiten